

# Forms 11g und das iPhone

Gerd Volberg  
OPITZ CONSULTING GmbH  
Gummersbach

## Schlüsselworte:

Forms 11g, Forms, iPhone, Xcode, Cocoa, iPhone SDK, Apple, iPhone Human Interface Guidelines

## Einleitung

Wie kann man Teile einer größeren Forms-Applikation auf das iPhone auslagern? Diese Frage wird der zentrale Dreh- und Angelpunkt meines diesjährigen DOAG-Vortrags sein.

Zuerst wird die Oracle Demo Applikation SUMMIT vorgestellt, die sowohl eine Kunden- wie auch eine Auftragsverwaltung beinhaltet.

Ziel der Präsentation ist es zu zeigen, wie man einen Kernbestandteil der Applikation auf mobile Geräte extrahiert und dort nutzen kann.

## Summit-Applikation

Jeder, der schon einmal einen Forms-/ Reports- oder PL/SQL-Kurs bei Oracle University absolviert hat, wird das OE-Schema kennengelernt haben und die Summit-Applikation, die auf dieser Basis aufgebaut wurde.

In dieser Applikation können Kunden über die Customers-Tabelle verwaltet werden und zu jedem Kunden beliebig viele Aufträge in der Orders-Tabelle. Die Maske, die man in Oracle Forms entwirft, um die Kundenverwaltung zu implementieren, sieht folgendermaßen aus:

The screenshot shows a window titled "Customer Information" with a dark green header. In the top left, there is an "ID" field containing the value "101". To the right of the title is a "Canvas Color" button. Below the ID field is an "Orders" button. In the top right corner, there is a "Show Blocks" button. The main content area features three tabs: "Name", "Contact Information", and "Account Information". The "Contact Information" tab is currently selected. Under this tab, there are two text input fields: "First Name" with the value "Constantin" and "Last Name" with the value "Welles". Below these fields are two checked checkboxes: "Perform case sensitive query on name?" and "Exact match on query?".

Abb. 1: Oracle Forms Summit-Kundenverwaltung

Auf mehreren Registerkarten kann man die Stammdaten des Kunden einsehen oder verändern. Zu jedem Kunden kann man per Klick auf „Orders“ in die Auftragsverwaltung verzweigen und dort direkt alle Aufträge des Kunden einsehen oder neue Aufträge erzeugen und speichern.

Orders and Items

Show Blocks Image Off Stock Show Help

Order Id 2447 **Order Information** Order Date 27.07.2000

Online? Order Status CREDIT order billed

Customer: ID 101 Name Constantin Welles

Sales Rep: ID 161 Name Sarath Sewall



GDW 20/48/1

Item#	Product Id	Description	Unit Price	Quantity	Item Total
1	2264	GDW 20/48/1	199,10	29	5.773,90
2	2266	DVD 12x	297,00	23	6.831,00
3	2272	RAM - 16 MB	121,00	24	2.904,00
4	2278	Battery - NiHM	50,00	25	1.250,00
5	2293	MB - S600	97,00	34	3.298,00
6	2299	PS 12V /P	76,00	35	2.660,00
OrderTotal					33.893,60

Abb. 2: Oracle Forms Summit-Auftragsverwaltung

### Applikationsteile identifizieren, die als mobile App sinnvoll sind

Der Eigentümer der Summit-Corporation könnte nun auf die Idee kommen, dass seine Kunden gerne online über eine iPhone-App bei ihm einkaufen würden.

D.h. die Auftragsverwaltung könnte als mobile App neugestaltet werden und ihm einen echten Wettbewerbsvorteil verschaffen. Die folgende Abbildung zeigt diese neue Orders-App.



Abb. 3: Mobile Orders-App

### **iPhone Guidelines**

Wichtig hierbei ist, dass man sämtliche Spielregeln beim Design einer solchen Applikation einhält, die einem die moderne App-Entwicklung an die Hand gibt. Hält man sich an die „iPhone Human Interface Guidelines“, kann man davon ausgehen, dass man eine gute Usability und hohe Akzeptanz der App erreicht.

### **Datenaustausch**

Die iPhone App hat verschiedene Wege, um an die Daten einer Oracle DB zu kommen. HTML-Zugriffe auf XML- oder JSON-Daten, die einem der Webserver aufbereitet, erscheinen an dieser Stelle der einfachste und praktikabelste Weg und werden in diesem Showcase genutzt.

### **Push-Notifications und Advanced Queuing (AQ)**

Automatische Aktualisierungen der Daten in der Forms- / iPhone-Applikation können von außen getriggert werden durch:

- Advanced Queuing in der Oracle Datenbank. Neue Einträge in einer Queue-Tabelle können in Oracle Forms Event-Trigger auslösen, die dann zum Aktualisieren von Daten genutzt werden. Der Mitarbeiter der Auftrags-Abteilung könnte in einer entsprechenden Maske sofort erkennen, wenn neue Aufträge per iPhone eingehen.

- Push-Notifications im iPhone könnten von der Summit-Applikation erzeugt werden. Diese Benachrichtigungen erscheinen als Popup auf dem Bildschirm. Ein Einkauf bei Summit könnte z.B. eine Information ans iPhone zurückübermitteln, wenn der Auftragsstatus von „Auftragsannahme“ auf „Ware versendet“ wechselt. Diese Notifications können auch im Hintergrund abgearbeitet werden, ohne dass der User durch das Bestätigen des OK-Buttons belästigt wird.

### **Ausblick auf den Vortrag**

Alle hier beschriebenen Themen werden samt Sourcecode und Livedemonstration auf der Konferenz präsentiert. Das 4-Seiten-Limit würde hier ansonsten massiv gesprengt werden.

Viel Spaß im November beim Vortrag. **Go Mobile !**

### **Kontaktadresse:**

**Gerd Volberg**  
OPITZ CONSULTING GmbH  
Kirchstr. 6  
D-51647 Gummersbach

Telefon: +49 (0) 2261-6001 0  
Fax: +49 (0) 2261-6001 4200  
E-Mail: [gerd.volberg@opitz-consulting.com](mailto:gerd.volberg@opitz-consulting.com)  
Blog: <http://talk2gerd.blogspot.com>